



Kurzfassung «Mentoring-Projekt»

Die Zürcher Frauenzentrale kann dank dem ZFV Sozial- und Kulturpreis ein «Mentoring-Projekt» aufbauen zur Motivation und Förderung von jungen Frauen für eine politische Laufbahn.

Die Zürcher Frauenzentrale pflegt als Dachverband vielfältige Kontakte über alle Partei- und Organisationsgrenzen hinweg. Aufgrund dieser Erfahrungen wissen wir, dass es kein einfaches Unterfangen darstellt, junge Menschen – und insbesondere auch junge Frauen – für ein gesellschaftspolitisches Engagement, für eine ehrenamtliche Laufbahn zu motivieren.

Als wirkungsvolles Förderprogramm hat uns das Mentoring überzeugt. Mentoring ist eine Strategie zur Förderung von Nachwuchskräften. Kern des Mentoring ist die persönliche Beziehung zwischen einer erfahrenen Person (Mentorin), die ihr Know How weiter geben möchte einerseits und einer jüngeren ambitionierten Frau andererseits.

Dank der Unterstützung durch den ZFV-Preis kann ab Herbst 2005 erstmals im Kanton Zürich ein Pilotprojekt starten. Die Zürcher Frauenzentrale sucht für das erste Projektjahr 12 erfahrene, gesellschaftspolitisch tätige Frauen in einflussreichen Positionen und mit vielfältigen Kontakten, die sich als Mentorin engagieren möchten. Zur Zielgruppe der Mentorinnen können gehören: National- oder Ständerätinnen, Regierungs- und Stadträtinnen, Kantonsrätinnen, Gemeindepräsidentinnen und kommunale Exekutivfrauen. Diese Mentorinnen müssen ihre Bereitschaft erklären, sich während dem Projektjahr für die Nachwuchsfrau einzusetzen, sich mit ihr zu treffen, sie an Aktivitäten und Auftritten teilhaben zu lassen. Mentoring kann viele Formen annehmen – entscheidend ist das persönliche Engagement und ein regelmässiger Austausch.

Gleichzeitig können sich ab Herbst 2005 erstmals 12 junge Frauen im Alter zwischen 18 und 30 Jahren für das «Mentoring-Projekt» bewerben. Sie müssen weder einer Organisation angeschlossen oder parteipolitisch gebunden sein – können das aber selbstverständlich. Im Rahmen eines Bewerbungs- und Vorstellungsverfahrens müssen sie ihre Ambitionen und ihre bisherigen gesellschaftspolitischen Aktivitäten glaubhaft darlegen können. Ausserdem müssen alle Interessentinnen zusichern, mindestens 40 bis 60 Stunden für das Projekt einzusetzen.

Die Zürcher Frauenzentrale sorgt für den notwendigen Rahmen des Pilotprojektes. Dazu gehören Weiterbildung, Austausch und Networking.

Aktuelle Informationen über Teilnahmebedingungen, Bewerbungsverfahren und Termine sind ab Herbst 2005 auf der Website der Zürcher Frauenzentrale zu finden (siehe www.frauenzentrale.ch)

Zürich, 23. Juni 2005

